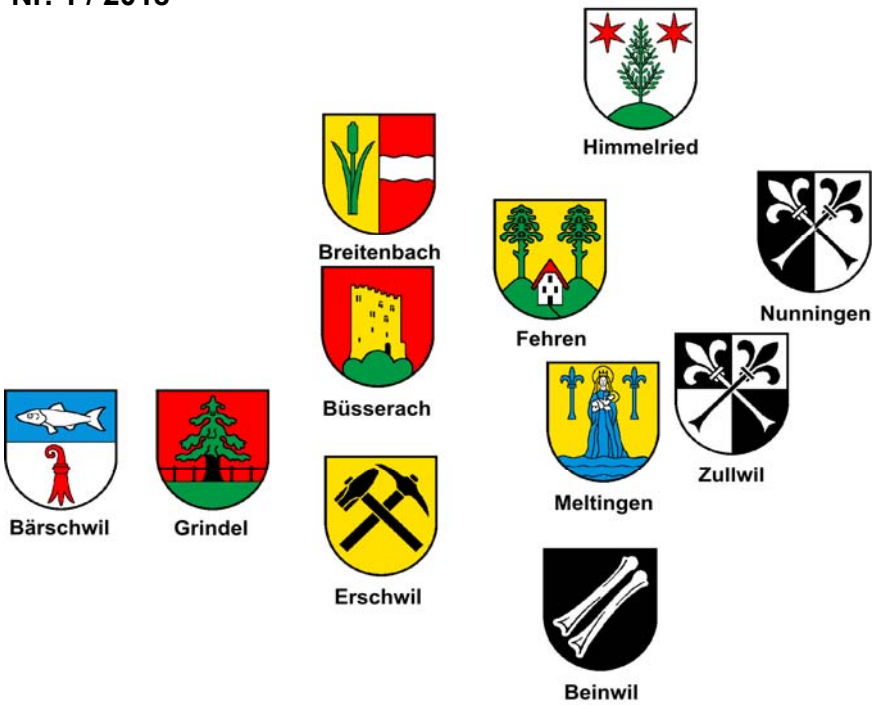
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

Gemeindebrief

Nr. 1 / 2018



Redaktion und Layout: Markus Rudin **Juni 2018**

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser 4
Gottesdienstliche Veranstaltungen 5
Gottesdienste im AZB 5
Gottesdienste im Zentrum Passwang 5
Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen 5
Weitere Gottesdienste und Anlässe 6
Ökumenisch offene Seniorennachmittage 8
Hummeln und was wir von ihnen nicht lernen sollten 8
Von Schnecken und Muscheln, die man nicht nur am Meer findet 8
Es fängt damit an, dass am Ende der Punkt fehlt: Schmunzliges! 8
Verschiedene Herbstdekorationen und eine Herbstgeschichte 9
„Line-Dance“ Vorführung 9
„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ 9
Fiire mit de Chliine im 2. Halbjahr 2018 10
www.ferienpass.ch 11
Sonntagsschule/ChinderChilche im 2. Halbjahr 2018 12
Kinderwoche rund um das Bienenwachs 14
Berichte von Fiire mit de Chliine 2017/18 15
Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche 16
Krippenspiel 2017: auf dem Feld in der Nacht 16
Religionsunterricht und Gottesdienst 17
Elia und die Raben - Schülergottesdienst in Fehren zu St. Agatha 17
Jesu Einzug in Jerusalem bis zur österlichen Auferstehung 17
Aus dem Pfarramt 19
Reformationssonntag „Freunde, lasst uns singen!“ 19
Seniorennachmittag „Die göttliche Ordnung“ 19
Spaghetti-Essen bei Wind und Wetter 20
Rorate-Gottesdienst: Gott sprach, es werde Licht… 20
Langer Sonntag: „Zäme spiele und ässe“ 20
Kaiserin Sisi und drei Königinnen am Tisch 21
Rückblick: Von Böhmen in die Karibik 21
Verrückte Ideen retten die Welt 22
Seniorennachmittag und Unfall mit tragischen Folgen 23
Alterssonntag in Breitenbach 24
Karfreitagsgottesdienst, Osternachtsfeier, Ostersonntagsgottesdienst 24
Mitarbeiteressen 2018 25
Vom Europäischen Taizétreffen in Basel 26
Polonaisen mit polnischen und ukrainischen Gästen 26
Taizé-Jahresend-Treffen 26
Nahe am Wasser: Das Konfirmandenlager 2018 in Yverdon-les-Bains 28
Konfirmation zum Thema: „Bilder im Kopf“ 31
Kollekten 33
Rechnung 2017 34
Amtshandlungen 36
Adressen Kirchgemeinde Thierstein 39

Liebe Leserin, lieber Leser

Die ersten beiden Frühlingsmonate März und April sind bereits wieder Vergangenheit und die steigenden Temperaturen machen Lust darauf, mehr Zeit draussen zu verbringen.

Mit unserem Gemeindebrief möchten wir Sie über unsere Aktivitäten im letzten halben Jahr informieren und darüber, was in der nächsten Zeit geplant ist, denn Veranstaltungen gibt es reichlich, und das bunte Programm entnehmen Sie:

- diesem Gemeindebrief (Zustellung jeweils im Juni und November, auch als PDF in Farbe online auf unserer Homepage)
- dem Wochenblatt
- der Anzeigetafel bei der Kirche
- der Homepage: www.refkirchethierstein.ch

Informieren möchte ich Sie auch darüber, dass die reformierte Kirchgemeinde eine Sigristen-Stellvertretung sucht, da unsere Sigristenfamilie in ein Eigenheim in Breitenbach zieht. Wir erwarten, dass Sie unsere 5-Zimmer-Wohnung im Kirchgemeindehaus zu Vorzugskonditionen mieten.

Bevorzugt wird eine reformierte Familie mit Kindern. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei unserem Pfarrer Stéphane Barth oder unserem Kirchgemeindepräsidenten Rolf Schädeli.

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Der Präsident der Kirchgemeinde

Rolf Schädeli

Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

Gottesdienste im AZB

im Raum der Aktivierung oder im grossen Saal

Do. 14. Juni 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Do. 05. Juli 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Do. 09. August 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Do. 06. September 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Do. 04. Oktober 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Sa. 03. November 2018, um 15.30 Uhr: ökumenische Totengedenkfeier, im grossen Saal + Anzünden von Kerzen

Do. 06. Dezember 2018, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung

Mi. 19. Dezember 2018, um 15.00 Uhr, im grossen Saal Krippenspiel unserer Sonntagsschule/ChinderChilche

Gottesdienste im Zentrum Passwang

in der ehemaligen Spitalkapelle zwischen den Hausteilen Sana und Cura

Sa. 11. August 2018, um 10 Uhr

Sa. 22. September 2018, um 10 Uhr

Sa. 10. November 2018, um 10 Uhr: ökumenische Totengedenkfeier + Anzünden von Kerzen, Stéphane Barth und Markus Fellmann

Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen

in der Dachkapelle auf dem 3. Stock des Hauses

Do. 05. Juli 2018, um 10 Uhr

Do. 02. August 2018, um 10 Uhr

Do. 04. Oktober, um 10 Uhr

Stéphane Barth-Ehrsam

Weitere Gottesdienste und Anlässe

Ökumenischer Feldgottesdienst

Sonntag, 10. Juni 2018, voraussichtlich um 10 Uhr im/beim Schützenhaus mit der Schützengesellschaft Breitenbach beim örtlichen Schützenhaus

Schulendgottesdienst in Fehren

Mi. 4. Juli 2018, 09.00 Uhr, kath. Kirche, Fehren (vorverschoben vom Fr. 6. Juli 2018, 08.30 Uhr)
Für alle und insbesondere für die 1.-6. Klasse Fehren, inkl. deren Eltern und Grosseltern

Kanzeltausch mit der Kirchgemeinde Bretzwil

So. 26. Aug. 2018, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
mit Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

Ökumenischer Gottesdienst im Kloster Beinwil

Der ökumenische Gottesdienst im Kloster Beinwil, der bis anhin jeweils am ersten Septembersonntag stattgefunden hat, wird, falls überhaupt, in einem anderen als bisher gewohnten Rahmen weitergeführt, denn die Oekum. Gemeinschaft muss leider das Kloster auf Ende 2018 verlassen - die Zeitungen berichteten. Wir werden noch abklären, wie es mit Blick auf diesen Gottesdienst weitergeht.

Bettag

Sonntag 16. Sept. 2018, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach: Familiengottesdienst: die Taufe und ihre Symbolik: Alles zum Wasser, Taube, Alpha und Omega und Untertauchen

Erntedank-Gottesdienst mit dem Jodlerclub Passwang

Sonntag, 30. September, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Früchte und Gemüse zum Mitnehmen / Musikalischer Rahmen: Jodlerclub Passwang, Mümliswil SO

Kanzeltausch mit der Kirchgemeinde Laufental

So. 28. Okt. 2017, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
mit Pfarrerin Regine Kokontis oder Lehrvikar Kim Dällenbach oder dem neuen Pfarrer in Laufen

Reformationssonntag

So. 04.11.2017, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Mit dem Männerchor Breitenbach-Wahlen

Ewigkeitssonntag

So. 25.11.2017, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Gedenken an die im letzten Kirchenjahr Verstorbenen innerhalb der Kirchgemeinde

Spaghetti-Essen für alle aus der näheren und weiteren Umgebung

im Gemeindesaal des reformierten Kirchgemeindehauses:
voraussichtlich am Mittwoch 28. November und am Samstag 1. Dezember
von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Ökumenisch angelegter Rorategottesdienst

Mi. 5.12.2017, 6.30 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
mit Katechetin Patrizia Malerba und Pfarrer Stéphane Barth

Ökumenisch offene Seniorennachmittage
ab 60 aufwärts
im reformierten Kirchgemeindehaus
an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach
jeweils 1x im Monat, am Dienstag, von 15 - 17 Uhr

Di. 3. Juli 2018
Hummeln und was wir von ihnen nicht lernen sollten

Viel spannender als Bienen seien die Hummeln! Das jedenfalls meint der Insektenforscher Dave Goulson, der spannende Bücher über das Leben der Insekten verfasst hat. Einblick in sein Werk, das nicht nur auf Grossbritannien beschränkt ist, sondern auch die Schweiz und Frankreich mit einbezieht.

Di. 14. August 2018
Von Schnecken und Muscheln, die man nicht nur am Meer findet

Es gibt reich illustrierte Naturkunden mit interessanten Bildern: Darum das Beste aus dem Portrait über Schnecken von Florian Werner; mit einem Tischdekor aus Muscheln und Schnecken; aber auch eine wirklich tolle Horror-Geschichte von Krimiautorin Patricia Highsmith: Der Schneckenforscher.

Di. 11. September 2018
Es fängt damit an, dass am Ende der Punkt fehlt: Schmunzliges!

Stilblüten aus amtlichen und privaten Schreiben. Was Sprache und Mensch so alles vermag. Ein DTV-Büchlein und Tipp von Marietta Miglio. Es ähnelt ein wenig der Fernsehwerbung der Schweizerischen Mobiliar-Versicherung. Heitere Sekunden und Minuten garantiert!

Di. 02. Oktober 2018
Verschiedene Herbstdekorationen und eine Herbstgeschichte

Mit Susanne Studer-Lichte aus Himmelried gestalten wir mit Blättern und kleinen Kürbissen einfache, aber schöne Herbst-Dekorationen. Dazu gibt es eine farbenfrohe Lese-Geschichte, die irgendwo zwischen September und November anzusiedeln ist.

Di. 06. November 2018
„Line-Dance“ Vorführung

Mit Marietta Miglio, die einer Line-Dance-Gruppe angehört und diese aus Laufen mitbringt. Einmal soll an einem Seniorennachmittag auch Bewegung angesagt sein und sei es nur, dass man ihr mit Bewunderung und Beschwingtheit zuschaut. Macht vielleicht Lust auf Mehr!

Di. 11. Dezember 2018
„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“

Reime und Gedichte zu Advent, erbauliche und parodierte: Das tut gut mit Blick auf Weihnachten.
Das 19. Jahrhundert war verrückt nach Weihnachten. Aus dieser Zeit stammen viele Verse und Reime zu Advent und Weihnachten, auch Lumpenreime. So drohten ungezählte Lehrer mit Strafarbeiten, Ohrfeigen und Denk-zetteln, indem sie die eigentlich so lieben Worte in ernstem Ton äußerten: „Morgen, Kinder, wird’s was geben!“

Programmänderungen vorbehalten! Der Thema-Teil dauert etwa eine ¾ Stunde, danach ist gemütliches Beisammensein angesagt zu Kaffee und Kuchen.

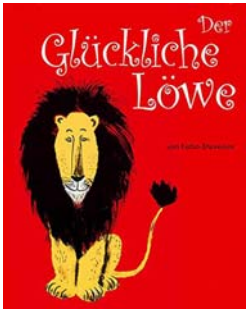
Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam
Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Thierstein
Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91
E-Mail: st.barth@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine im 2. Halbjahr 2018

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis ca. 7 Jahren

ökumenisch offen in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

Der Glückliche Löwe: Samstag, 30. Juni 2018, 10.15 Uhr



Es war einmal ein glücklicher Löwe. Der wohnte nicht in Afrika, sondern im Park eines freundlichen Städtchens. Alle Leute mochten ihn gerne und brachten ihm Leckerbissen. Er war ein glücklicher Löwe. Als die Tür zu seinem Käfig eines Tages offen stand, beschloss der Glückliche Löwe, seinen Freunden in der Stadt einen Besuch abzustatten…
Der Daniel in der Löwengrube hätte grosse Freude an dieser Geschichte gehabt…

Henrietta spürt den Wind: Mittwoch, 19. September 2014, 16 Uhr

Henrietta hat drei Lieblingsbeschäftigungen: Computerspielen, Computerspielen und Computerspielen. Bis eines Tages ein Ball durch die Scheibe fliegt und sie Ole, Paulchen und Luise kennenlernt. Sie nehmen Henrietta mit auf Entdeckungsreise nach draussen. Und hier spürt Henrietta zum ersten Mal wirklich den Unterschied zwischen drinnen und draussen, digital und „in echt"…

Erinnert irgendwie an die Geschichte von Josef, der das traute Nest verlassen muss.

Ein König von wenig: Mittwoch, 14. November 2018, 16.00 Uhr

König Bär verlässt sein Schloss und zieht in die Stadt; ohne Diener, ohne Koch – einfach so. Das erstaunt die Leute, aber König Bär geniesst die kleine Wohnung mit Balkon, denn…froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König.

Auch Jesus war ein König der anderen Art: suchte weder Luxus noch ein Leben im Palast, sondern eines mitten unter den Leuten im Hier und Jetzt von damals.

mit halbstündigem Gottesdienst, mit Znüüni oder Zvieri, mit Malen oder Basteln

---

www.ferienpass.ch

info@ferienpass.ch

Telefon 061 551 17 71 (für Anmeldungen)

Innerhalb des Ferien-Pass-Angebots für die Zeit vom 23. Juli bis zum 12. August 2018 biete ich (Pfr. Stéphane Barth) zwei Kursnachmittage an:

Nr. 120.1 für das Alter 6-12:
Fr. 3. August 2018,
14.00-16.30 Uhr
Drück der Umwelt deinen Stempel auf!
Drucken mit Kartoffeln:
Couverts bedrucken

Nr. 120.2 für das Alter 6-12:
Mo. 6. August 2018,
14.00-16.30 Uhr
Drück der Umwelt deinen Stempel auf!
Drucken mit Radiergummis:
Hefte bedrucken

Sonntagsschule/ChinderChilche im 2. Halbjahr 2018

Liebe Eltern, wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Kinder ab einem Alter von etwa 4 Jahren in die Sonntagsschule-Chinderchilche bringen. Hier können sie die biblische Geschichten und die kirchlichen Feiertage kennenlernen, die spielerisch und kreativ umgesetzt werden.

Ebenfalls üben wir mit Ihren Kindern das vor Weihnachten stattfindende Krippenspiel ein, welches man sowohl am 24.12. um 17 Uhr im Heilig-Abend-Gottesdienst sehen kann, als auch am Mittwoch davor, am 20.12. um 15 Uhr im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach.

Zu den Krippenspielen veranstalten wir jeweils auch einen Rückblick mit Bildern am Anfang des neuen Jahres.

Sonntagsschul-ChinderChilche-Daten 2018:

Datum	Zeit	Ort	Hinweise	Leitung
So. 10. Juni	**09.00-10.00h**	**Feld + Wald**	**Beginn beim Schützenhaus Breitenbach**	**DR**
So. 17. Juni	**10.15-11.15h**	**SoSch-Raum**	**mit Beginn im Gottesdienst**	**JW**
So. 01. Juli	**10.15-11.15h**	**SoSch-Raum**	**mit Beginn im Gottesdienst**	**CS**
So. 19. Aug.	**10.15-11.15h**	**SoSch-Raum**	**mit Beginn im Gottesdienst**	**JW**
So. 16. Sept.	**10.15-11.15h**	**Kirche**	**Bettagsgottesdienst mit Kindern + Eltern**	**JW+CS**
So. 23. Sept.	**10.15-11.15h**	**SoSch-Raum**	**mit Beginn im Gottesdienst**	**JW**

Krippenspiel-Vorbereitung: Jeweils sonntags im ref. KGH von 10.15-11.15 Uhr an den folgenden Daten:
28. Oktober; 04., 11. und 25. November; 02., 09. (=Langer Sonntag: 10.15-14.00 Uhr) und 16. Dezember

Krippenspielaufführungen: Mi. 19.12. im AZB (14.00-16.00 Uhr) + Mo. 24.12 im KGH (15.30-18.00 Uhr)

Schützengottesdienst mit Alternativprogramm für Kinder / Familiengottesdienst:				
Datum	**Zeit**	**Ort**	**Hinweise**	**Leitung**
So. 10. Juni	**09.00h**	*Schützenhaus Breitenbach:* **für die Kinder:**	*Schützengottesdienst* **Feld- + Wald-Programm**	*SB+MF (GD)* **DR (F+W)**
So. 16. Sept.	**10.15h**	**Ref. Kirche, Breitenbach**	**Familien- u. Bettagsgottesdienst**	**SB+ SoSch**

Sonntagsschulleiter-innen / **Pfarrer** (Briefversand)

Cordelia Stalder Höhenweg 1 CH-4226 Breitenbach,
Telefon 061 781 28 10, cordelia.stalder@ebmnet.ch
Daniel Reiner Talstrasse 15 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 791 97 00, reiner.daniel.haustechnik@gmail.ch
Jacqueline Wirz Kreuzackerstr. 11 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 272 69 04, jwirz@ebmnet.ch

Kirchgemeinderats-Ressortverantwortliche:
Sonja Semling Murstrasse 17 CH-4226 Breitenbach,
Telefon 061 781 45 27, m.semling@bluewin.ch
Pfarrer:
Stéphane Barth Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

Humor

Die Mutter schimpft:

„Wenn du dich weiterhin so benimmst, geben wir dich in ein Internat, damit du gute Manieren lernst.“

Sagt der Sohn:

„Kann ich die denn nicht zu Hause lernen?“

Kinderwoche rund um das Bienenwachs

Lippenbalsam-Parfümcrème-Batikstoff

Dienstag, 10. Juli 2018, 14-17 Uhr, mit Zvieri

Mittwoch, 11. Juli 2018, 14-17 Uhr, mit Zvieri

Donnerstag, 12. Juli 2018, 14-17 Uhr, mit Zvieri

Teil 1: 14-15.15 Uhr:
Arbeiten an der Serviettenbatik (Zeichnen, Färben, Trocknen)

Teil 2: 15.15-15.30 Uhr:
Spiel im Garten und Zvieri

Teil 3: 15.30-17 Uhr:
Lippenbalsam (1. Tag), Rosensalbe (2. Tag), Parfum (3. Tag)

Jeweils im ref. KGH Thierstein, Breitenbach

Anmeldung bei:
Pfr. St. Barth, Tel. 061 781 12 50 oder E-Mail. st.barth@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Freitag 29. Juni 2018 wegen der Bereitstellung der Materialien.

Beschränkte Teilnehmerzahl: mindestens 4 - maximal 12 Kinder bzw. Jugendliche

Berichte von Fiire mit de Chliine 2017/18

Rotschwänzchen und Raben

Am Mittwoch, 24. Januar, feierten wir mit den Jüngsten in unserer Kirchgemeinde wieder einmal ein Fiire mit de Chliine zur Geschichte des Rotschwänzchens. Wie jedes Mal zündete zu Beginn ein Kind eine Kerze an. Das Vögelchen hatte wegen einer Katze Federn gelassen und konnte im Herbst nicht mit seinen Geschwistern in den Süden fliegen. Es musste hierzulande überwintern. Eine harte Zeit für den kleinen Vogel. Die Kinder lernten viel darüber, was Rotschwänzchen so fressen, und dass sich Jesus auch sinnvolle Gedanken über die Vögel am Himmel machte (Matthäus 6,26). Wie immer machten auch das Zvieri und das Basteln im Nachspann Freude und gab den Eltern Gelegenheit mit sich ins Gespräch zu kommen.

Luis Raumfahrt

Im Fiire mit de Chliine am 3. März 2018 machten wir mit den Kindern eine „Reise zum Mars“. Sogar ein weisser Raumanzug wurde hierfür zu Demo-Zwecken mitgebracht. Allerdings wünschte dann ein Mädchen in der versammelten Runde, dass es diesen anstelle des Pfarrers anziehen dürfe. Da war dieser aber froh! Helferin Manuela Paul bastelte im Vorfeld aus Pappmaché ein Sonnensystem anhand dessen den Kindern die einzelnen Planeten vorgestellt werden konnten. Regula von Burg steuerte eine schöne Tischdeko fürs Znüüni bei und Jacqueline Wirz Landuydt nähte für die Kinder zahlreiche Luis-Männchen, die in den Bastelufos aus Eierkarton zum Einsatz kamen. Mit guten kosmischen Schwingungen gingen wir nach dem gottesdienstlichen und bastlerischen Familienanlass ins Wochenende. (SB)

Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche

Krippenspiel 2017: auf dem Feld in der Nacht

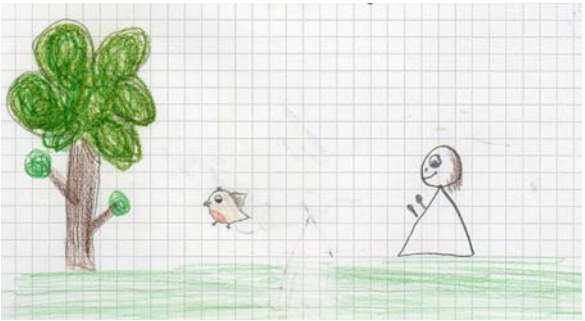
gestohlene Schafe und Jagd auf dunkle Gestalten

21 Kinder führten am Mi. 20.12. im Alterszentrum Bodenacker und am So. 24.12. im Heilig Abend-Gottesdienst in der reformierten Kirche Thierstein, beides in Breitenbach, das Krippenspiel „Aurelius und der Schafsdieb“ auf. Für Spannung sorgten eindrückliche Szenen, z.B. der römische Herold, der dem armen Josef das Schwert auf die Brust setzt. Er legt ihm nahe, möglichst schnell nach Bethlehem zu gehen, um sich mit Maria in eine Steuerliste eintragen zu lassen. Mit einer Portion Komik gewürzt: der Augenblick, als das kleine Schaf vom schwarz vermummten Dieb gestohlen und lammfromm weggetragen wird. Stark die musikalischen Momente: Gelgia Herzogs Geigenspiel als Wanderbegleitung für Maria und Josef, Carmen Gerbers Gitarrenbegleitung und als Noah Schaub aus Büsserach das schwierige „Hallelujah“ von Leonard Cohen mit Bravour singt! Da wurde mit Freude gespielt und viel Arbeit investiert, auch im Hintergrund! Herzlichen Dank an alle Kinder, SonntagsschulleiterInnen und freiwilligen HelferInnen! (SB)

Religionsunterricht und Gottesdienst

Elia und die Raben - Schülergottesdienst in Fehren zu St. Agatha

Am Donnerstag, 1. Februar feierten die Fehrener Primarschulkinder einen vorfasnächtlichen Schulgottesdienst zum Thema «Elia und die Raben». Die Erst- und Zweitklässler gestalteten Rabengesichter, die den Altar schmückten; die Dritt- und Viertklässler übernahmen die Lesung der Elia-Geschichte und die Fünft- und Sechstklässler berichteten von speziellen Erlebnissen mit dem Federvieh und wildlebenden Vögeln und Fledermäusen. Pfarrer Markus Fellmann segnete die Agatha-Brote und die Frauen von «Fehren Aktiv» sorgten einmal mehr für ein feines Zmorgen für die versammelte Kinderschar. SB



Jesu Einzug in Jerusalem bis zur österlichen Auferstehung

(SB) **Wann ist Religionsunterricht spannend?**
Z.B. wenn man gemeinsam etwas nachspielen kann, was in der Bibel steht. Nicht alles eignet sich freilich dafür: man denke nur an David, der den Goliath mit der Steinschleuder „bodiget“! Aber Jesu Einzug in Jerusalem: den finden die meisten Kinder toll, v.a. wenn einer den Esel spielt und ein anderer Jesus, der auf ihm reitet. Wenn dann noch Tücher dem Gespann zu Boden gelegt werden können und einige sogar mit Palmwedel für frischen Wind sorgen: tja, dann wird das gespielte Thema mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Selbstläufer: „Ich will auch!“ und „Du hast schon!“ heisst es dann.

Für die Religionslehrerin bzw. den Religionslehrer ist es dann manchmal sogar schwierig, hinterher den Kindern noch erklären zu können, warum Jesus diese Art von „Inszenierung“ gewählt hat, um in die Hauptstadt seines Landes zu reiten. Dann schrillt meistens schon die Pausenglocke. Aber was sicher in der Erinnerung der Schüler bleiben wird, ist, dass Jesu Einzug in Jerusalem ein freudiges Ereignis für alle war.

Die Relistunde zum Palmsonntag ist vielfach die letzte vor den Oster- bzw. Frühlingsferien. Und wenn diese um sind, dann ist Ostern mit Auferstehung als Thema zeitlich meist schon weit entfernt. Darum ist es eigentlich so wichtig, dass Religionsunterricht und Gottesdienstbesuch Hand in Hand gehen.

Wir hier im Thierstein nehmen das Passions- und Ostergeschehen z.B. in der Osternachtsfeier auf, die als eine Familienfeier angelegt ist. Dank Rica, einem (Bilderbuchgeschichte-)Schaf, das zur Zeit Jesu gelebt hat, haben wir am 31.03. Einblick in die letzten Lebenstage von Jesus erhalten. Wichtig ist, zu vermitteln, wie sich Jesu am Gründonnerstag gefühlt hat angesichts von Verrat und Angst vor dem nahen Tod. Dann kann man auch die in der biblischen Passionsgeschichte erzählte Gewalt und Folter vom Karfreitag ruhig aussen vor lassen bzw. aussparen. Das ist nichts für die zarten Seelen der Kleinen!

Und wenn Jesus in der Gottesdienstliturgie einmal auferstanden ist, dann fällt Ostern feiern umso leichter. Wie ein Stein, der einem vom Herzen fällt, so ist auch der Stein, der vom Grab Jesu weggerollt ist, nicht? Da passt es dann auch, Eier zu „tütschen“: Kalk wie Granit bersten zu lassen!

Aus dem Pfarramt

Reformationssonntag „Freunde, lasst uns singen!“

(SB) Am Sonntag 5. November war im Gottesdienst zum Reformationssonntag der Männerchor Breitenbach-Wahlen zu Gast. Bekannte und auch neue Lieder waren zu hören, die jeweils mit der Liturgie und der Predigt des Gottesdienstes verbunden waren. Dirigent Raphael Bortolotti bündelte die Stimmen der Sänger gekonnt und führte sie gesangsstark zum Abschluss mit „Freunde, lasst uns singen!“ Bei einem Glas Wein im Gemeindesaal sass man noch eine Weile zusammen und ging dann beschwingt in den Sonntagnachmittag.

Seniorennachmittag „Die göttliche Ordnung“

(SB) Am Montag, 6. November schauten wir im Seniorennachmittag einen Kinofilm. „Ostfriesisch für Anfänger“ war angesagt, aber „Die göttliche Ordnung“ machte schliesslich das Rennen. Der Schweizer Kinofilm vom Beginn dieses Jahres war ein wahrer Genuss. Es wurde viel geschmunzelt und gelacht und man fühlte sich zurückversetzt ins Jahr 1971, als das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt und auch unser Pfarrer geboren wurde. Von der damaligen „Flower Power“-Zeit hat er als Baby leider noch nicht viel mitbekommen, höchstens den Groove davon im Mutterbauch.

Spaghetti-Essen bei Wind und Wetter

Am Übergang vom Herbst zum Winter haben wir in unserer Kirchgemeinde ein weiteres Mal zwei Spaghetti-Essen für alle von nah und fern organisiert, so am Mittwoch, 29.11. und am Samstag 2.12, jeweils über den Mittag. Die Anlässe waren zwar nicht ganz so gut besucht wie letztes Jahr, aber dennoch gemütlich drinnen an der Wärme. Dank des tatkräftigen Einsatzes von Kirchgemeinderat, von Mitgliedern vom ehemaligen Neuen Club und von den Konfirmandinnen und Konfirmanden sind wiederum gluschtige Teigwaren und feine Saucen auf den Tisch gezaubert worden. Auch allen Dessertspendern sei hier herzlich gedankt!

Rorate-Gottesdienst: Gott sprach, es werde Licht…

An einem frühen Sankt-Nikolaus-Morgen feierten wir in diesem Advent den ersten ökumenischen Rorategottesdienst. Dieser war gut besucht. Gegen dreissig Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zur Feier ein und ebenfalls zum anschliessenden Zmorgen im Gemeindesaal. Tja: mit Grittibänzen und Grättimännern lässt sich ein Tag halt gut starten!

Langer Sonntag: „Zäme spiele und ässe“

Damit so ein Krippenspiel auf einen guten Weg kommt, ist viel Vorbereitung nötig! Am sogenannten „Langen Sonntag“ üben unsere

Sonntagsschulkinder besonders intensiv für den grossen Auftritt, u.a. am Heiligen Abend. Damit die Stimmung gut bleibt und man die Gemeinschaft miteinander schätzen lernt, essen wir am 2. Advent jeweils zusammen ein selbstgekochtes Zmittag. Während draussen der Wind nur so um alle Ecken pfiff und die letzten Blätter von den Bäumen holte, freuten sich drinnen in der Kirche die Kinder über die Kostüme und ihre selbst gewählten Rollen.

Kaiserin Sisi und drei Königinnen am Tisch

Am Dienstag, 9. Januar begaben wir uns im Seniorennachmittag auf eine Bilder-Reise nach Madeira, auf die Blumen-Insel im Atlantik. Da mehrere Seniorinnen und Senioren in ihrem Leben bereits dorthin gereist waren, konnten unterschiedliche Erfahrungen ausgetauscht werden. Anschliessend feierten wir mit ein bisschen zeitlicher Verspätung noch Dreikönigstag mit drei Dreikönigskuchen. Am Ende hatten wir drei Königinnen am Tisch, was ja gut zum Madeira-Vortrag passte, in dem auch von der österreichischen Kaiserin Sisi (im Film hiess sie Sissi) die Rede war, welche dort einst ihre adeligen Ferien zu verbringen pflegte. (SB)

Rückblick: Von Böhmen in die Karibik

Am 21. Januar feierten wir in unserer Kirche den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Musikalisch umrahmt wurde dieser Gottesdienst von den Kreiselbacher Musikanten, einer versierten böhmischen Bläserkapelle unter der Leitung von Dirigent Markus Semling. Pfarrer Stéphane Barth nahm in seiner Predigt Bezug auf Böhmen und Pfarrer Markus Fellmann ging auf das von der Gebetswoche angepeilte Gebiet der Karibik ein. Organistin Blandine Abgottspon nahm den Ball auf und spielte zur Freude aller «Der Fluch der Karibik». Der schöne Anlass mit den Kreiselbachern klang bei einem Apéro riche im Gemeindesaal würdig aus. (SB)

Verrückte Ideen retten die Welt

Pfarrer Andreas Gschwind und Pfarrer Stéphane Barth feierten am 4. März 2018 mit der zahlreich versammelten Gemeinde Beinwil und einigen Auswärtigen einen farbenfrohen ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Aktion Brot für alle/Fastenopfer. Im Zentrum standen einerseits der Hoffnung schenkende Regenbogen und ebenso Noah, mit der verrückten Idee, eine Arche zu bauen, um damit möglichst viele Tierpaare zu retten. Gerade heute braucht es vermehrt so verrückte Ideen in unserer Welt, um rettende Impulse zu setzen z.B. in der Landwirtschaft, bei der Bekämpfung des Hungers oder im Flüchtlingswesen.

Im Gottesdienst wurde auch ein Bébé getauft, Yann Béguelin aus Beinwil. Als Symbol, Salz der Erde zu sein, erhielt die Tauffamilie ein Auftausalz: Aus Tau-Fix wurde Tauf-Ix. Der Betriebschor der Keramik Laufen AG, angeleitet von Dirigent Myron Ackermann aus Fehren, gab verschiedene Chorlieder zum Besten und war anschliessend auch am Suppentag im Schulhaus nochmals zu hören mit nostalgischen Herzenswärmern. Der Erlös des Gottesdienstes kam dem Kinder- und Jugendheim Laufen zu, der Erlös des Suppentages war für das Fastenopfer und für "Brot für alle" bestimmt. Zwei feine Suppen zur Auswahl, Wienerli mit Senf und Brot und ein reichhaltiges Kuchenbuffet mundeten allen, die am Suppentag teilgenommen haben. Untermalt wurde das Essen vom Betriebsmännerchor Laufen. (SB)

Seniorennachmittag und Unfall mit tragischen Folgen

Am 6. März wie alle Monate hatten wir unseren Altersnachmittag. Wie es sich später herausstellte, gab es an diesem Tag einen tragischen Unfall, der uns später noch mehr beschäftigen sollte.

Schon um 14.45 Uhr, als ich von Büsserach auf der Hauptstrasse gegen Norden fuhr, konnte ich sehen, wie ein Helikopter der Rega in Richtung Breitenbach zum Landeanflug ansetzte. Mir war damals schon klar, dass da etwas Schlimmes passiert ist. Wie später zu vernehmen war, war es eine ältere Dame, die beim Kreisel mit einem Betonmischer-LKW kollidierte.

Einer Teilnehmerin am Seniorennachmittag fiel auf, dass eine andere, regelmässig von auswärts vorbei schauende Teilnehmerin, an diesem Tag nicht gekommen ist, obwohl sie selber diese früher am Nachmittag noch in Breitenbach beim Einkaufen gesehen hatte. Das musste nichts heissen. Aber nach einigen Tagen erkundigte sie sich beim Pfarrer, der den Seniorennachmittag geleitet hatte, ob er von der betreffenden Person aus Basel etwas gehört habe. Dieser nun auch in Sorge, rief sie kurzerhand an und erfuhr von deren Bruder am durchgestellten Telefon, dass seine Schwester tatsächlich vor wenigen Tagen an den Folgen eines Verkehrsunfalls verstorben ist. Der schlimme Verdacht wurde nun zur Gewissheit. Die Verunfallte hatte den Unfall noch um etwa eine Woche überlebt.

Am Sonntag 25. März informierte unser Pfarrer im Gottesdienst darüber, dass die Teilnehmerin unseres Seniorennachmittags verstorben ist und wann die Beerdigung sein würde – für diejenigen, die sie kannten und die an der baldigen Abdankung teilnehmen möchten.

Da wir die Frau kannten und weil sie oft an unseren Seniorennachmittagen teilgenommen hatte, spürte ich das Bedürfnis, am Dienstag dem 27. März zusammen mit dem Pfarrer und mit der geistesgegenwärtigen Anruferin mit nach Basel zu fahren, wo wir gleichsam als Delegation des Seniorennachmittags den Angehörigen unsere Anteilnahme am Schicksal der Verstorbenen bekunden konnten.

Es schmerzt mich immer noch, dass so eine liebe Person unter solch tragischen Umständen von uns gehen musste. Wir werden Eva in guter Erinnerung behalten!

Erica Hunziker

Alterssonntag in Breitenbach

(SB) Am Sonntag vom 11. März war in den beiden Kirchgemeinden Breitenbach-Fehren-Schindelboden (kath.) und Thierstein (ref.) der Alterssonntag im „Zäni“. 205 TeilnehmerInnen waren angemeldet und etwa 200 begaben sich tatsächlich nach dem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche zum Alterszentrum Bodenacker. Pfarrer Markus Fellmann begrüsste die versammelte Gemeinschaft und Pfarrer Stéphane Barth sprach das Tischgebet. In geselliger Runde wurde ein feines Zmittag zu sich genommen. Einige der Teilnehmenden fanden es schön, dass sie an diesem Anlass wieder einmal Leute aus den Gemeinden zu Gesicht bekommen hätten, die sie schon lange nicht mehr gesehen hatten.

Karfreitagsgottesdienst, Osternachtsfeier, Ostersonntagsgottesdienst

Am Karfreitag, 30. März hatten wir im Gottesdienst besinnliche Geigen- und Orgelmusik aus den Werken von Antonio Vivaldi. Es spielten gemeinsam Violinistin Désirée Pousaz und Organist Tobias Cramm.

Am Karsamstag 31. März fand die diesjährige Osternachtsfeier statt. Sie war recht gut besucht. Für die Kinder gab es die Schafgeschichte „Rica erlebt Ostern“ und auch einen Kurzfilm über den Osterhasen. Ein Osterquiz beanspruchte auch den Grips der Jugendlichen und Erwachsenen und die Eiertüschete und die feinen Zopfhäsli mochten Gross und Klein.

Am Ostersonntag dem 1. April predigte Pfarrer Reiner Jansen und lud alle Versammelten zum österlichen Abendmahl ein. Dazu sang Sängerin Barbara Schneebeli Arienstücke, begleitet von ihrem Mann und Organist Tobias Cramm. Ein buntes Potpourri!

Mitarbeiteressen 2018

Am Abend vom 16. März traf sich eine bunte Schar Thiersteiner der reformierten Kirche.

Die Kirchgemeinde hatte im Café Brüggli zum jährlichen Mitarbeiteressen eingeladen. Aus dem ganzen Bezirk erschienen folglich Seniorentreff-Helfer, Sonntagschulleiter/innen, Helferinnen des Fiire mit de Chliine, Kirchgemeinderäte, Chillekaffi-Vorbereiter, Wegbegleiterinnen, Sagematt-Zmorge-Organisatorinnen, der „Hof-Fotograph“, Gottesdienstbetreuerinnen vom AZB und ZEPA, ein paar „Urgesteine“ der reformierten und benachbarten katholischen Kirche, der Pfarrer, die Sigristin und der Chilleratspräsident; letztere drei mit Partner.

Nach dem spritzigen Apéro suchte sich jeder und jede einen passenden Sitzplatz um die verheissungsvollen Holzkohleöfen. Die Rechauds wurden kurz darauf in Brand gesetzt und die Anwesenden konnten nach Herzenslust die bereitgestellten Fleisch- und Gemüsevariationen auflegen und diese nach seinem Geschmack grillieren.

Wer danach noch Kapazität fürs Süsse hatte; und es waren derer noch einige; der konnte sich der enormen Glacé-Vielfalt des Hauses hingeben.

Der Präsident Rolf Schädeli sprach allen für die geleistete, meist ehrenamtliche Arbeit, einen grossen Dank aus. Dieses Engagement sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und es würde am heutigen Abend mehr als wertgeschätzt.

Mit interessanten Gesprächen klang der gesellige Abend aus und jeder machte sich wieder auf seinen Weg.

Sandra Martino

Vom Europäischen Taizétreffen in Basel

Hier nun zwei Berichte zum gleichen Ereignis, aber aus unterschiedlicher Perspektive:

Polonaisen mit polnischen und ukrainischen Gästen

Gegen den Abend vom 28. Dezember trafen sie zahlreich im „Verteilzentrum“ des kath. Pfarreiheims von Breitenbach ein: unsere ca. 150 Gäste aus verschiedenen Ländern Europas. Diese waren überall im Grossraum Basel während der Zeit des Europäischen Taizé-Treffens in Basel bei Gastfamilien unterzubringen, so auch hier im Thierstein. Bei uns im Pfarrhaus waren während dieser 5 Tage vier Polinnen zu Gast, drei junge Frauen aus Krakau und eine aus Breslau. Es gab interessante Gespräche auf Englisch, jeweils zum Frühstück und einmal auch zum Zmittag.

Am 29. und 30. Dezember hatten wir im Kirchgemeindehaus erst noch eine grössere Taizé-Gruppe von ca. 80 Personen, die sich hier in vier Gesprächskreisen einander gegenseitig vorstellten und zu Kaffee und Tee über ihren Glauben diskutierten. In der Silvesternacht trafen sich dann alle 150 Gäste samt den Gastfamilien zu einem Friedensgebet und einem Fest der Nationen. Da wurde gescherzt und gelacht, vor allem, als die polnischen Gäste mit uns allen, also auch den Schweizer Dorfbewohnern, eine lange und stimmungsvolle Polonaise tanzten. Es war schön zu sehen, dass mit gegenseitiger Hilfe und Dorf-Solidarität ein so toller Grossanlass mühelos gemanagt werden konnte. Ein grosser Dank an das Koordinationskomitee, sowie an die zahlreichen Gastfamilien in den reformierten und katholischen Kirchgemeinden.

Stéphane Barth

Taizé-Jahresend-Treffen

Eine wunderbare letzte Woche im Jahr 2017 durften wir in unserer Pfarrei / Kirchgemeinde erleben. Nach dem Heiligabendgottesdienst vom 24. Dezember als Familienanlass mit dem Krippenspiel war das Weihnachtsfest vom 25. Dezember. Dieses war mit wunderschönen Alphornklängen, was viel dazu beigetragen hat, dass es so feierlich war. Ein Dankeschön an Alphornist Peter Baumann und an unseren Pfarrer! Auch der

von Sigristin Natascha Balimann wunderschön dekorierte Weihnachtsbaum – wie immer mit echten Wachskerzen – hat eine richtige weihnächtliche Atmosphäre hergezaubert.

Am 31. Dezember war mein Höhepunkt der Woche: Zuerst der Silvestergottesdienst am Morgen und dann die Silvesternacht vom späten Abend an, die im katholischen Pfarreizentrum Breitenbach stattfand! All das werde ich nie vergessen und missen wollen:

Am Morgen noch feierten wir im Gottesdienst mit vielen jungen Leuten aus Taizé, die ihren europaweiten Jahres-Treff in Basel hatten. Das Wetter war schön und ausserordentlich mild für Ende Dezember. Nach einer interessanten Predigt, die unser Pfarrer zum Teil zweisprachig hielt, gab es einen Apéro. Der Gemeindesaal war voll. Denn es waren Leute aus der Kirchgemeinde da und ausserdem eben ca. 30 junge Leute aus Polen, der Ukraine, aus Spanien usw. Man konnte sich mit ihnen aber sehr gut unterhalten, obwohl sie verschiedenen Nationen und Sprachen entstammten, halt mehr auf Englisch oder Französisch. Am Nachmittag gingen Sie dann wieder auf Entdeckungstour in Richtung Basel.

Der Höhepunkt war aber die Silvesternacht. Ungefähr 80 junge Leute haben mit der Dorfbevölkerung den Beginn des neuen Jahres 2018 gefeiert. Jede Nation musste etwas vortragen, jeder in seiner Sprache: Lieder und Tänze, und man konnte sogar selbst als Zuschauer mitmachen. Man wurde dazu geradezu aufgefordert! Die Freude war gross, und mir schien, als ob die ganze Welt in bester Ordnung war.

So ging es bis um 2 Uhr morgens, und es dünkte mich, dass alles viel zu schnell vorüber ging, obwohl ich schon lange nicht mehr so spät ins Bett gegangen bin. Natürlich waren um Mitternacht alle draussen, wo ein wunderschönes Feuerwerk stattfand. Und gegenseitig wünschten sich alle ein gutes Neues Jahr in fröhlicher Atmosphäre, sogar mit einem Glas Sekt. Und nun war plötzlich schon 2018!

Jetzt noch ein paar Worte über die Commune de Taizé: Sie ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Frankreich und bekannt für ihre dort in Taizé und an anderen Orten in Europa stattfindenden Jugendtreffen. In Basel waren es über den Jahreswechsel ca. 15000, die dort zusammenkamen. Sie waren privat untergebracht, in Familien, bei Ehepaaren, bei Alleinstehenden usw. eine schöne Erfahrung, wie ich gehört habe!

Wir haben schon ein paar Male das Glück gehabt, dass Leute im Geiste von Taizé bei uns waren um „Die Nacht der Lichter“ zu feiern. Mit vielen Kerzen, mit gemeinsamen Gebeten und Gesängen, in Stille, im persönlichen Nachdenken und auch im Gespräch mit anderen. Damit verbreiten sie Frieden und Wohlgefühl, was auch ein wichtiges Ziel ist.

Erica Hunziker

Nahe am Wasser: Das Konfirmandenlager 2018 in Yverdon-les-Bains

Unser diesjähriges Konfirmandenlager fand wiederum in der Woche nach Ostern statt, vom 4.-7. April 2018. Mit dabei waren 15 Konfirmanden, 6 jugendliche Helfer (darunter fünf ehemalige Konfirmanden) und 3 erwachsene Leiter. Drei Konfirmandinnen waren leider krank bzw. von der Grippe, die momentan grassiert, noch nicht auskuriert.

Am ersten Lagertag begegneten wir auf dem Fischweg zwischen Twann und Ligerz dem Berufsfischer Marcel Martin. Er berichtete uns von seinem Alltag als Fischer auf dem Bielersee und von den Freuden und Leiden unserer einheimischen Fische: denn unsere Seen seien mittlerweile durch den guten Gewässerschutz so nährstoffarm geworden, dass die Fische ausgangs Winter kaum noch etwas zu fressen finden. Viele Fische seien daher auch untergewichtig, selbst die Felchen, die er inzwischen auch nicht mehr jeden Tag in den Netzen vorfinde. Der Fischer zeigte uns seine unterschiedlichen Netze mit den gesetzlich vorgeschriebenen Maschenweiten. Von ihm erfuhren wir auch, was für Netze damals die Jesus-Jünger Andreas und Petrus auf dem See Genezareth vermutlich verwendet hatten.

Nach dieser Begegnung fuhren wir mit dem Zug weiter nach Yverdon, wo wir wegen des Föhnzusammenbruchs von einer regelrechten

Regenflut überrascht wurden. Rasch begaben wir uns zum Lagerhaus direkt am See, und von da aus ging es mit einem Transportbus ins nahe Grandson. Dort angekommen, erwartete uns ein Suchspiel im zweitgrössten Schloss der Schweiz. Wir erfuhren dabei geschichtliche Details zu Karl dem Kühnen und seinen drei Schlachten: „Herzog Karl von Burgund verlor bei Grandson das Gut, bei Murten den Mut, bei Nancy das Blut.“ Wieder daheim im Lagerhaus gab es ein feines Znacht von unserer Küchenmannschaft unter der Regie von Patricia Lötscher und abends einen Film der grossen Gefühle: „Die Liebe zwischen den Meeren“.

Am zweiten Lagertag fuhren wir mit dem Bus von Yverdon nach Orbe. Dort befinden sich die wohl schönsten römischen Mosaike in der Schweiz. Bei kaltem windigem Morgenwetter lauschten wir der Führung und waren gegen Mittag schon recht ausgekühlt. Zum Glück half der selbst zusammengestellte Lunch zu neuen Kräften, so dass wir die Wanderung zurück nach Yverdon doch noch in Angriff nehmen konnten. Auf Zickzackkurs ging es durch die grünen Hügel, Wälder und Felder. Bei der Bushaltestelle im Dorf Mathod wären einige am liebsten in den vorbeifahrenden Linienbus eingestiegen. Aber als dieser ausser Sichtweite war, machten sich doch alle wieder auf Schusters Rappen. Unterdessen wurde das Wetter besser und als wir in Yverdon eintrafen, schien die Sonne bereits verdächtig warm. Alle genossen anschliessend den nahen See, badeten ihre Füsse im Wasser, beobachteten die balzenden Schwäne oder schauten den sonnenhungrigen Spaziergängern und Kinder-Ausflüglern auf dem Uferweg zu. Abends bastelten wir selbst Mosaike und machten auch einen gender-spezifischen Aufgaben-Parcours als Vorbereitung auf die nahe Konfirmation.

Am dritten Lagertag fuhren wir am Morgen mit der Eisenbahn von Yverdon in der Thielle-Ebene nach Ste-Croix in den Höhen des Juras, wo noch immer Schnee lag. Dort besuchten wir das Musikdosenmuseum

CIMA, das etwas dem Musikautomatenmuseum in Seewen gleicht. Auch hier hatten wir eine interessante Führung, die uns das alte Kunsthandwerk nahe brachte. Dabei erfuhren wir, dass die eben befahrene Bahnstrecke seinerzeit von einem reichen Industriellen aus der eigenen Tasche bezahlt wurde, damit die Arbeitskräfte schnell und zuverlässig nach Ste-Croix hinauf gelangen konnten.

Der Nachmittag war für einen Stadtbummel in Yverdon reserviert. „Lädele“ war angesagt. Ins nahe Thermalbad wollte niemand schwimmen gehen. Am Abend bereiteten die sechs Lagerhelfer für die Konfirmanden einen bunten Spielabend vor, der allseits für grosse Heiterkeit sorgte. Daneben konnte ich als Lagerleiter bereits einige Kisten Lagermaterial „büschele“ für die Abfahrt am folgenden Tag.

Am vierten und letzten Lagertag war am Morgen nach dem Frühstück zuerst die Lagerputzete angesagt. Danach ging es mit dem Zug von Yverdon zurück nach Neuchâtel, wo der Nachmittag für einen Foxtrail reserviert war. In einer Art OL ging es die Gassen der Altstadt rauf und runter rund um den Zwerg „Freddy“. Wie mir die Co-Leiterin Patrizia Malerba mitteilte, war dieses Tablet-basierte Spiel für alle ein Riesenhit. Denn währenddessen fuhr ich unseren Material- und Gepäckbus von Neuchâtel wieder nach Breitenbach und stiess nach dem Materialentlad dort im Pfarrhaus für die Gepäckrückgabe wieder zur Gruppe am Bahnhof Laufen. Ja, das waren vier gefüllte intensive Tage, die hoffentlich möglichst Allen viel Freude bereitet haben! Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer für die gute Vorbereitung und an die Eltern ein grosses Merci für die gespendeten feinen Zöpfe, Leb- und Speckkuchen!

Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

Konfirmation zum Thema: „Bilder im Kopf“

(SB) Am Sonntag 6 Mai fand in unserer Kirche die diesjährige Konfirmation statt. Thema war „Bilder im Kopf“ nach einem Hit des deutschen Rappers Sido. 10 junge Frauen und 7 junge Männer fanden sich am Sonntagmorgen um 9 Uhr zum Fotoshooting bei Paul Mark im Kirchhof ein.

Bevor der Gottesdienst losging, gab es noch eine Singprobe mit der Organistin. Um 10.15 Uhr begrüssten Pfarrer Stéphane Barth und die einziehenden Konfirmanden die grosse Besucherschar. Der Gottesdienst war opulent mit Beiträgen, Musikstücken und Gedanken zum Thema. „Passbilder“ kamen zum Zug, aber auch Kurzinterviews und Plakattexte, z.B. „Das Auge isst mit“. Für diejenigen, die nun schon Hunger bekamen, gab es gratis Nussgipfel-Stücke. Einziger Haken: Man musste diese selber holen – vor versammeltem Publikum! Doch sogleich fanden sich einige Mutige, was zu allseitiger Heiterkeit beitrug. Konfirmandin Anja Jeker sang „Skinny Love“ von Birdy, unterstützt von Noémie Kaufmann, auch Konfirmandin, am E-Piano. Carmen Gerber begleitete die Konfirmanden bei drei Mani Matter-Liedern mit ihrer Gitarre und Blandine Abgottspon rahmte die übrigen Kirchenlieder mit der Orgel. Kirchgemeindepräsident Rolf Schädeli beglückwünschte die frisch Konfirmierten in einer kurzen Ansprache.

Um 11.45 Uhr schliesslich klang die Feier zum aaronitischen Segen aus, den dieses Jahr Konfirmand Benjamin Gerber aus Beinwil spenden wollte. Es war ein dichtes Programm! Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, diese Konfirmation vorzubereiten!

Konfirmiert wurden:

Noemi Alessio, Anina Balsiger, Amélie Bütikofer, Céline Bütikofer, Colin Dinkel, Leo Eienberger, Benjamin Gerber, Alicia Huber, Anja Jeker, Sunny Jeker, Maurice Kaufmann, Noémie Kaufmann, Svenja Krieg, Ryan Lack, Sophie Lange, Tobias Pfeuti, Mirko Rentsch

Obere Reihe vlnr: Colin Dinkel, Benjamin Gerber, Mirko Rentsch, Leo Eienberger, Ryan Lack, Tobias Pfeuti, Maurice Kaufmann
Untere Reihe vlnr: Pfarrer Stéphane Barth, Anja Jeker, Céline Bütikofer, Sunny Jeker, Noémie Kaufmann, Amélie Bütikofer, Anina Balsiger, Alicia Huber, Sophie Lange, Noemi Alessio, Svenja Krieg

Kollekten

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

Datum	Organisation	Betrag	
29.10.2017	Hirsacker, Liesberg	CHF	83.70
05.11.2017	Reformationskollekte	CHF	293.95
18.11.2017	Aids und Kind, Zürich (Fiire mit de Chliine)	CHF	73.00
19.11.2017	Stiftung für Menschen mit seltenen Krankheiten	CHF	46.10
26.11.2017	Werner Alfred Selo Stiftung	CHF	105.05
29.11./2.12.17	lokale Jugendarbeit (Spaghettiessen)	CHF	384.00
03.12.2017	Mission 21, Basel	CHF	100.50
06.12.2017	Amnesty International	CHF	82.80
10.12.2017	Fonds für Menschenrechte	CHF	30.50
24.12.2017	Laufe Chuchi	CHF	631.05
25.12.2017	Soup and Chill, Basel	CHF	116.50
31.12.2017	Winterhilfe Schweiz	CHF	100.50
03.01.2018	Schweizer Berghilfe (Beerdigung)	CHF	441.15
07.01.2018	Fragile Suisse, Zürich	CHF	171.70
14.01.2018	Waldenserkirche	CHF	59.95
21.01.2018	Arbeitsgemeinsch. christl. Kirchen Schweiz	CHF	143.35
24.01.2018	Vogelwarte Sempach (Fiire mit de Chliine)	CHF	60.00
04.02.2018	Procap, Olten	CHF	50.90
11.02.2018	HEKS Solothurn	CHF	42.00
25.02.2018	Brot für alle	CHF	26.00
03.03.2018	Schweiz. Greina-Stiftung (Fiire mit de Chliine)	CHF	53.00
04.03.2018	Kinder- und Jugendheim Laufen (ökum. Gottesdienst Beinwil)	CHF	455.20
09.03.2018	ökumenische Wegbegleitung Laufental, Dorneck-Thierstein (Beerdigung)	CHF	101.15

11.03.2018	Landesprojekt Indien (ökum. Gottesdienst, Fastenopfer)	CHF	412.95
25.03.2018	Brot für alle	CHF	93.00
30.03.2018	HEKS, Schweiz	CHF	112.50
31.03.2018	ACAT, Bern	CHF	83.30
01.04.2018	Morija, Le Bouveret	CHF	19.55
13.04.2018	Unicef Solothurn (Beerdigung)	CHF	913.60
15.04.2018	offene Kirche Region Olten	CHF	66.80
22.04.2018	Christlicher Friedensdienst, Bern	CHF	46.50
25.04.2018	Green Cross Schweiz (Fiire mit de Chliine)	CHF	40.00
29.04.2018	Fonds für Frauenarbeit	CHF	34.50
06.05.2018	Protestantische Solidarität Schweiz (Konfirmation)	CHF	379.80
20.05.2018	Iamaneh, Schweiz, Basel	CHF	93.05
24.05.2018	Christlicher Friedensdienst, Bern (Beerdigung)	CHF	98.00

Dieter Semling

Rechnung 2017

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1‘865.32 ab. Dies ist besser als budgetiert. Das gegenüber dem Budget bessere Ergebnis ist vor allem wegen den tieferen Ausgaben in den Dienstabteilungen „Kultus“, „Verwaltung“ und „Liegenschaften“ entstanden. Die Nettoaufwendungen in der Abteilung Kultus fallen rund TCHF 62, in der Abteilung Verwaltung um rund TCHF 15 und in der Abteilung Liegenschaften um TCHF 37 besser aus als budgetiert. Nebst den tieferen Ausgaben haben vor allem auch die höheren Einnahmen aus Steuernachzahlungen (TCHF 54) zu diesem guten Rechnungsergebnis beigetragen. Im Jahr 2017 wurde der Rückstand der Steuerveranlagungen bei der Steuerverwaltung abgebaut. Dank den höheren Einnahmen und den tieferen Ausgaben konnten wir zusätzliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen vornehmen und analog dem Vorjahr eine Vorfinanzierung für den Fonds „Pfeifenorgel“ bilden. Investition hatten wir im vergangen Rechnungsjahr keine. Aus diesem Grund ist die Investitionsrechnung 0.

Im Hinblick auf die Steuervorlage 17 hat der Kanton eine Revision des „Finanzausgleichs Kirchgemeinden“ vorgenommen. Ende Mai ist das Vernehmlassungsverfahren abgelaufen. Erste Simulationsrechnungen zeigen positive Auswirkungen für unsere Gemeinde. Wir werden die weitere Entwicklung verfolgen.

Dieter Semling

Humor

Ein Bauer hat Probleme mit seinen Hühnern. Sie sind äußerst aggressiv und greifen sich gegenseitig an. Regelmäßig sterben Hühner an solchen Attacken.

Der Landwirt bittet einen Berater um Hilfe: "Geben Sie Backpulver in das Futter. Das wird die Hühner beruhigen", weiß der Consultant.

Nach einer Woche ohne Besserung und mit weiteren Verlusten, sucht der Bauer erneut den Berater auf: "Geben Sie Erdbeersaft ins Wasser. Das wird helfen", lautet sein Rat.

Eine Woche später wird der Landwirt erneut vorstellig, auch der Erdbeersaft hatte keinen Erfolg gezeigt. Weiterhin greifen sich die Hühner einander an, und erneut hat es viele Viecher dahin gerafft. "Haben Sie einen weiteren Ratschlag für mich", fragt der verzweifelte Bauer, der sein Kapital schwinden sieht.

"Ja natürlich", antwortet der Berater. "Ich habe noch jede Menge gute Vorschläge. Aber die entscheidende Frage lautet: Haben Sie genügend Hühner für meine Ratschläge?"

Amtshandlungen

Taufen

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden getauft:

Am 3. Dezember in Breitenbach SO:

* **Lucy Wehrli**, geb. 29. August 2017, Tochter von Philipp und Melanie Wehrli-Rindlisbacher, von und in Meltingen SO

Am 7. Januar in Breitenbach SO:

* **Alessandro Paul**, geb. 18. April 2017, Sohn von Steven und Manuela Paul-Gyger, von Adelboden, BE in Grindel SO

Am 4. März in Beinwil SO (anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes):

* **Yann Béguelin**, geb. 15. November 2017, Sohn von Roger und Lucie Béguelin-Beer, von Tramelan BE, in Beinwil SO

Am 22. April in Laufen SO (anlässlich eines Kanzeltauschs):

* **Olivier Simon Zeugin**, geb. 22. Oktober 2017, Sohn von Philippe und Jeannine Zeugin-Steiner, von und in Duggingen BL

Am 27. Mai in Breitenbach SO:

* **Leonie Jeger**, geb. 5. Oktober 2017, Tochter von Thomas und Andrea Jeger-Lüthi, von Meltingen SO, in Himmelried SO

Bestattungen

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden bestattet:

Am 1. Dezember 2017 in Bärschwil:

† **Marianne Holzherr-Sutter**, 17.06.1947-17.11.2017,
von Bärschwil SO, in Bärschwil SO

Am 3. Januar 2018 in Erschwil:

† **Marie-Louise Schär-Burkhalter**, 15.09.1924-21.12.2017,
von Hasle-Rüegsau BE, in Erschwil SO

Am 7. Februar 2018 in Dornach:

† **Jean-Claude Bühler**, 21.01.1946-26.01.2018,
von Val de Travers NE, in Dornach SO (zuletzt im ZEPA Breitenbach)

Am 9. März 2018 in Breitenbach:

† **Katharina Lüdi-Salzmann**, 06.12.1922-16.02.2018,
von Wynigen BE, in Nunningen SO

Am 13. April 2018 in Beinwil:

† **Julia Bringold-von Känel**, 04.03.1940-01.04.2018,
von St. Stephan im Simmental BE, in Beinwil SO

Am 11. Mai in Büsserach:

† **Ernst Korntheuer-Häberle**, 11.02.1928-05.05.2018,
von Arvigo-Calanca GR, in Mörschwil SG

Am 24. Mai in Breitenbach:

† **Alida Ambühl-Eidenpenz**, 16.05.1922-10.05.2018,
von Emmen LU, in Breitenbach SO

Am 29. Mai in Breitenbach (Abdankung) / Nunningen (Beisetzung):

† **Dino Manaresi**, 21.03.1946-16.05.2018,
von Basel BS, in Nunningen SO

Adressen Kirchgemeinde Thierstein

www.refkirchethierstein.ch
rkg-thierstein@bluewin.ch

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon
Schädeli	Rolf	Präsident KGR	Fehren	079 279 94 37
Martino	Sandra	Vizepräsidentin KGR	Breitenbach	061 599 84 85
Freiermuth	Andrea	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	061 761 15 41
Hunziker	Erica	Kirchgemeinderätin	Büsserach	061 781 16 52
Semling	Sonja	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	061 781 44 32
Barth	Stéphane	Pfarrer	Breitenbach	061 781 12 50
Semling	Dieter	Verwalter	Büsserach	061 781 37 35
Jost	Simone	KG Schreiberin	Breitenbach	061 781 11 74
Balimann	Natascha	Sigristin	Breitenbach	061 791 03 56

P.P.

4226 Breitenbach

DIE POST